

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

AUFGABEN

PRÜFER: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

TERMIN: 06. September 2018 09.00 – 11.00 Uhr

© 2018 FernUniversität in Hagen

UNBEDINGT BEACHTEN!

1. Die Klausurunterlagen bestehen aus zwei getrennten Teilen: einem **Aufgabenteil** und einem **Lösungsteil**. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Klausurunterlagen vollständig sind. Nur der Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt.
2. Der Aufgabenteil enthält **2** zu bearbeitende Aufgaben.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen **nur** in die mit "L" gekennzeichneten Felder des Lösungsteils ein. **Nur der Inhalt dieser Felder wird bewertet. Überschreiten Sie die vorgesehenen Lösungsfelder nicht.** Für Notizen, Skizzen u. Ä. stehen Ihnen die Blattrückseiten und Konzeptblätter zur Verfügung. Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.
4. Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichen-dreieck o. Ä.) sind **keine** Hilfsmittel zugelassen.
5. Sie haben für diese Klausur **120** Minuten Zeit.
6. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem letzten Lösungsblatt.

PUNKTEVERTEILUNG

Aufgabe	Punkte	
1	50	
2	50	

GESAMT **100**

Aufgabe 1 (50 Punkte)

Eine These in Bezug auf den Beitritt eines strukturschwachen Landes zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion lautet, dass ein solches Land einem Trade-off zwischen realer und nominaler Konvergenz ausgesetzt ist. Erläutern und diskutieren Sie diese These!

Aufgabe 2 (50 Punkte)

In dieser Aufgabe geht es um ausgewählte Fragen der Geldpolitik.

a) (16 Punkte)

Die Transmissionsmechanismen beeinflussen die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen von geldpolitischen Impulsen. Angenommen, eine Zentralbank führt eine restriktive geldpolitische Maßnahme durch. Verdeutlichen Sie in der vorgegebenen Grafik die Auswirkungen dieses Impulses für den Fall, dass Sie den Transmissionsmechanismus des kredittheoretischen Gleichgewichtsansatzes von Bernanke und Blinder unterstellen. Unterstellen Sie hierbei, dass die Güterpreise fix sind! Erläutern Sie kurz Ihre Darstellung!

b) (6 Punkte)

Nennen und erläutern Sie kurz die wesentlichen Gründe, die für die Anwendung einer regelgebundenen Geldpolitik sprechen!

c) (14 Punkte)

Das folgende Modell sei gegeben:

$$(1) \quad L = \frac{1}{2} \cdot E\left(\pi^2 + b \cdot (y - y^*)^2\right), \quad \text{mit } b, y^* > 0$$

$$(2) \quad y = \pi - \pi^e + \varepsilon \quad \text{mit: } E(\varepsilon) = 0, E(\varepsilon^2) = \sigma_\varepsilon^2 > 0 = \text{const.}$$

b, y^*	Parameter	π	Inflationsrate
E	Erwartungswertoperator	π^e	erwartete Inflationsrate
ε	stochastischer Angebotschock	σ_ε^2	Varianz des Angebotschocks
L	gesellschaftliche Verlustfunktion	y	Output

Berechnen Sie Inflation und Output unter der Annahme, dass die Zentralbank die gesellschaftliche Verlustfunktion (L) minimieren will. Gehen Sie hierbei von diskretionären Bedingungen aus und unterstellen Sie rationale Erwartungen!

d) (14 Punkte)

Angenommen, die Zentralbank muss bei der Minimierung der gesellschaftlichen Verlustfunktion L aus Teilaufgabe **c)** nicht Gleichung (2) sondern die folgende Gleichung (3) beachten:

(3) $y = y^* + \pi - \pi^e + \varepsilon$ mit: $E(\varepsilon) = 0$, $E(\varepsilon^2) = \sigma_\varepsilon^2 > 0 = \text{const}$

Stellen Sie für diese Annahmen die Taylor-Kurve grafisch dar und erläutern Sie den dargestellten Zusammenhang!

Hinweis: Formale Berechnungen sind nicht nötig! Achten Sie auf korrekte Achsenbezeichnungen!

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

--	--	--	--	--	--	--

Matrikelnummer

NAME:

VORNAME:

EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

LÖSUNGEN

TERMIN: 06. September 2018 09.00 – 11.00 Uhr

PRÜFER: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

PUNKTE: NOTE:

DATUM: UNTERSCHRIFT(EN)
der/des Prüfer(s):

© 2018 FernUniversität in Hagen

UNBEDINGT BEACHTEN!

1. Die Klausurunterlagen bestehen aus zwei getrennten Teilen: einem **Aufgabenteil** und einem **Lösungsteil**. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Klausurunterlagen vollständig sind. Nur der Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt.
2. Der Aufgabenteil enthält **2** zu bearbeitende Aufgaben.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen **nur** in die mit "L" gekennzeichneten Felder des Lösungsteils ein. **Nur der Inhalt dieser Felder wird bewertet. Überschreiten Sie die vorgesehenen Lösungsfelder nicht.** Für Notizen, Skizzen u. Ä. stehen Ihnen die Blattrückseiten und Konzeptblätter zur Verfügung. Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.
4. Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichendreieck o. Ä.) sind **keine** Hilfsmittel zugelassen.
5. Sie haben für diese Klausur **120** Minuten Zeit.
6. Bitte unterschreiben Sie Ihre Klausur auf dem letzten Lösungsblatt.

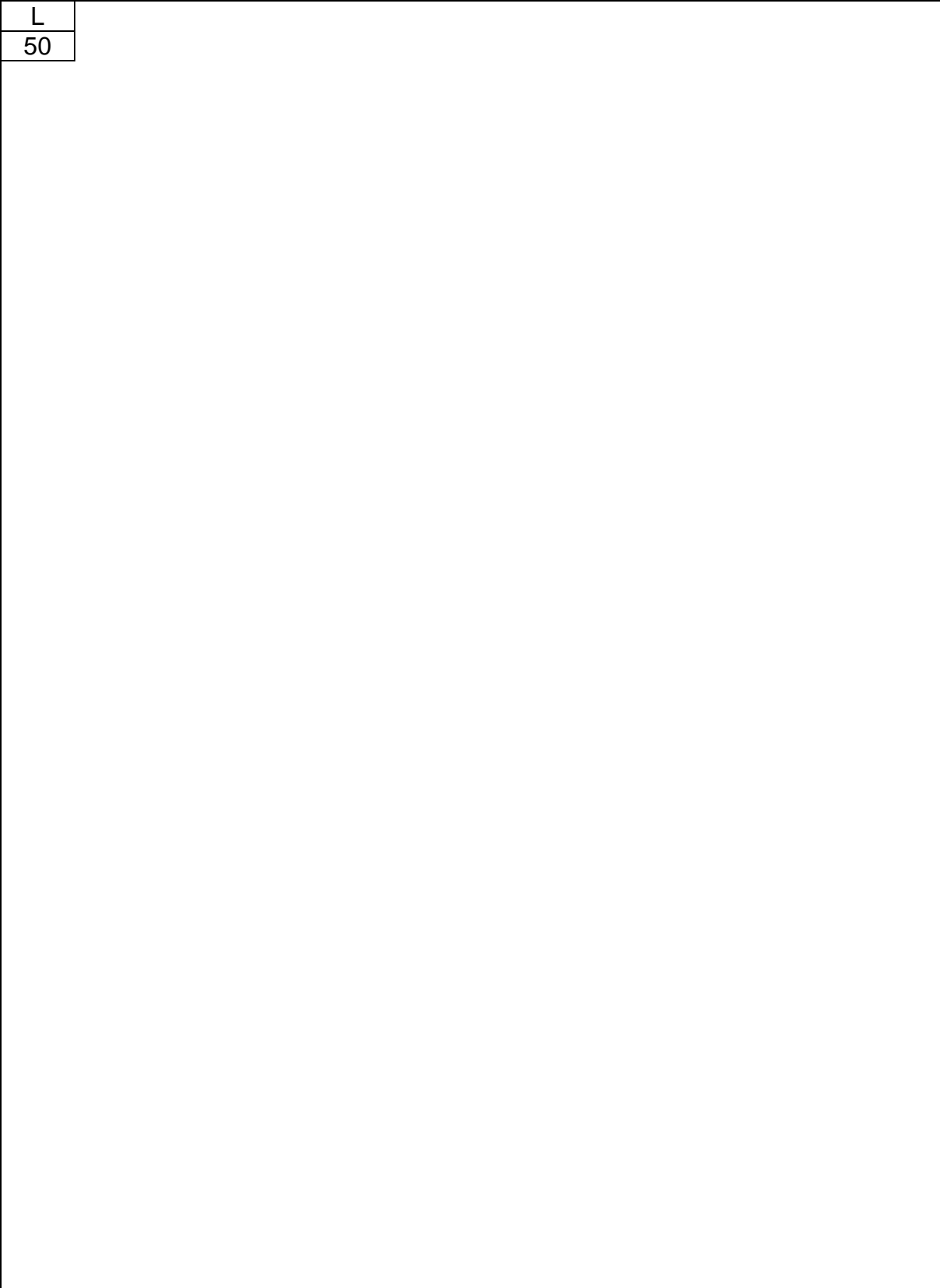
PUNKTEVERTEILUNG

Aufgabe	Punkte	
1	50	
2	50	

GESAMT **100**

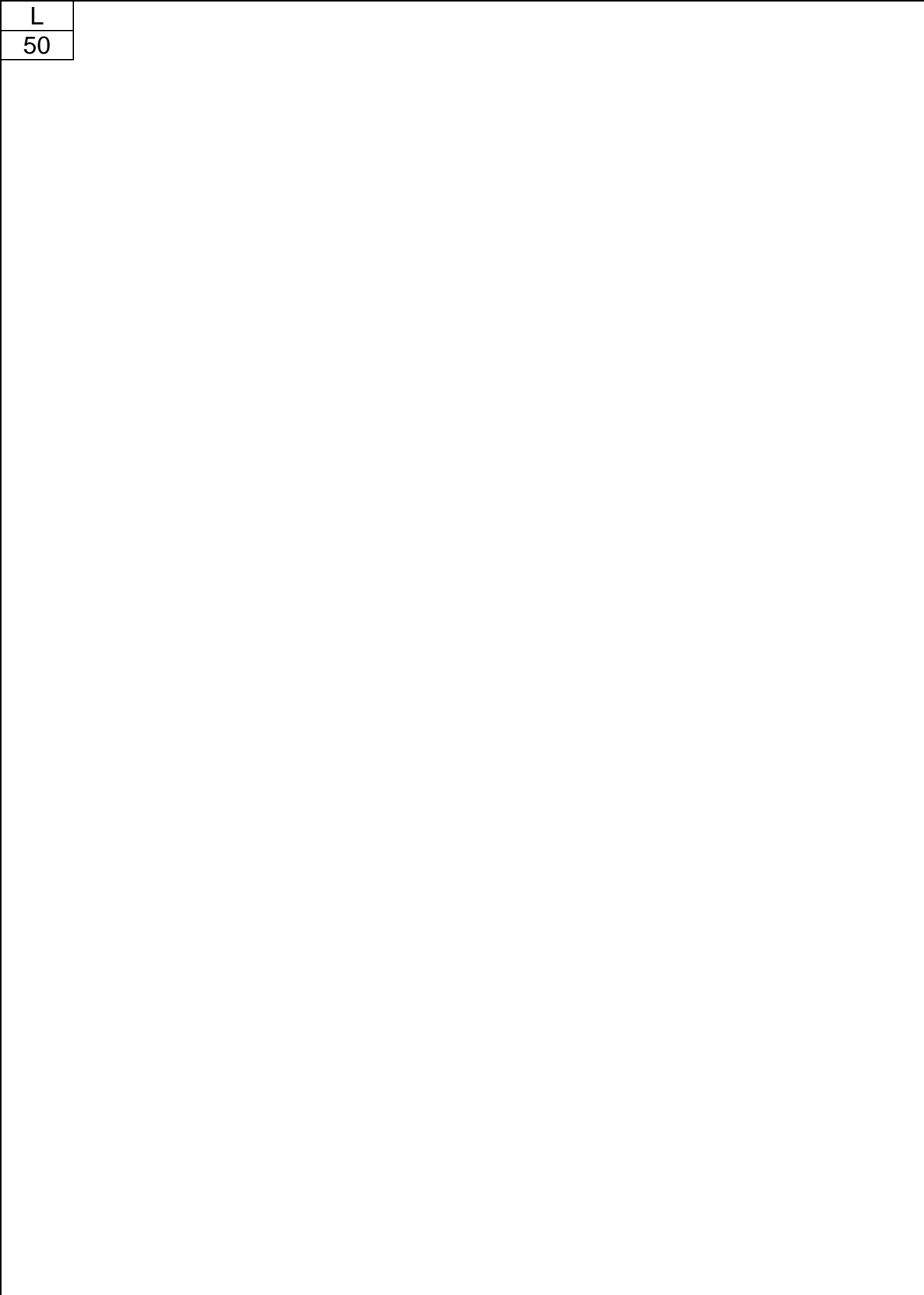
AUFGABE 1 (50 PUNKTE)

L	
50	



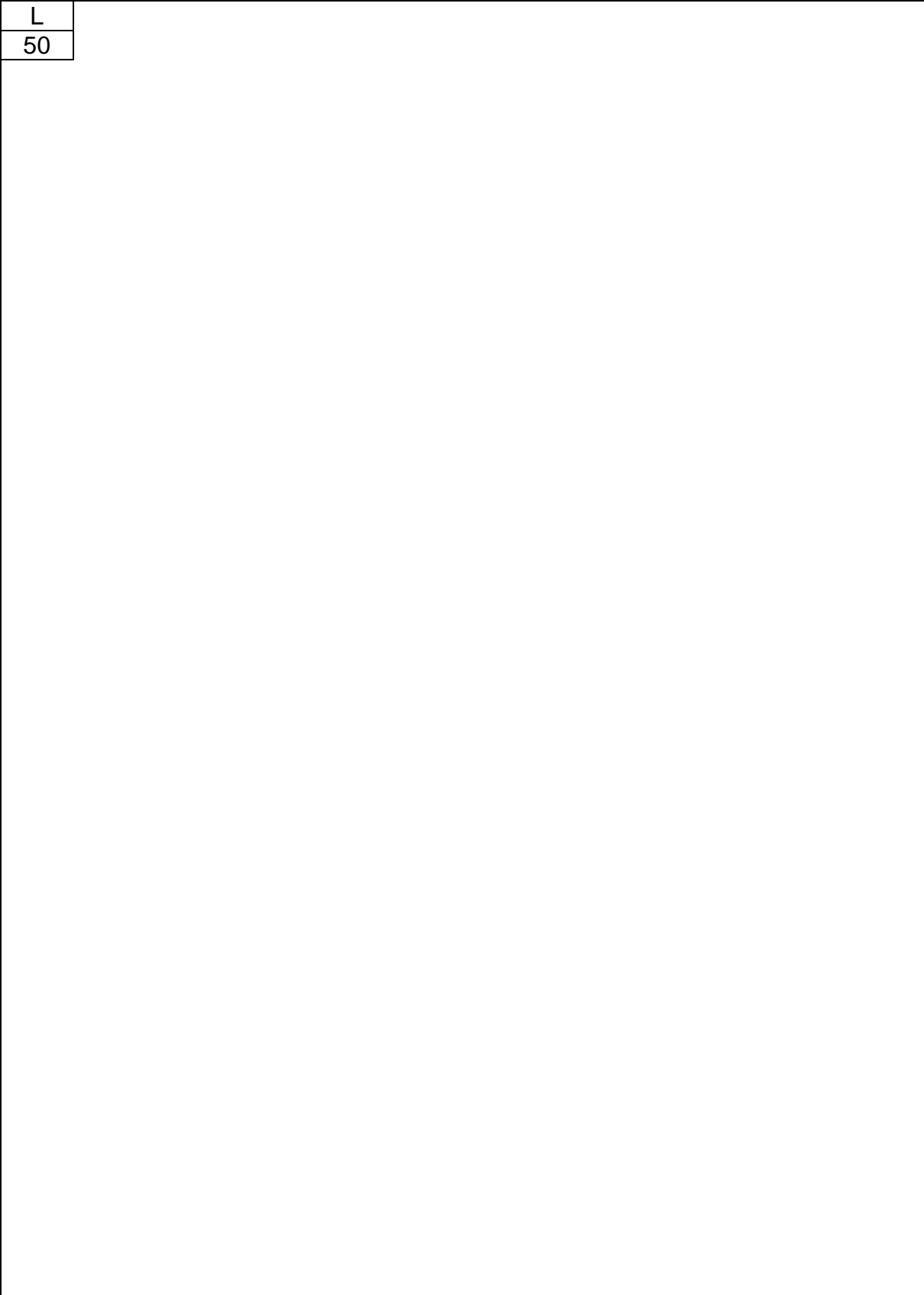
AUFGABE 1

L	
50	



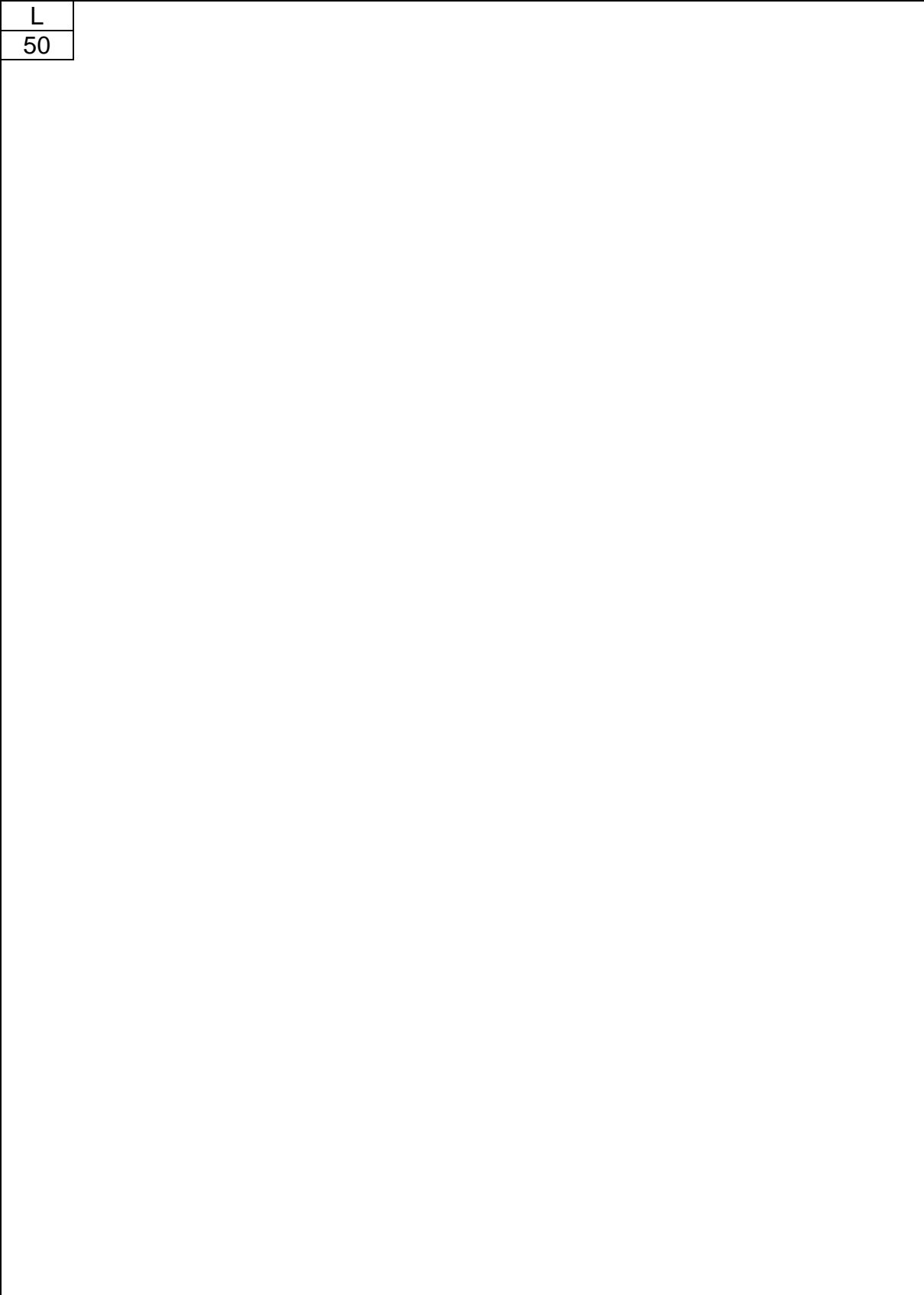
AUFGABE 1

L	
50	



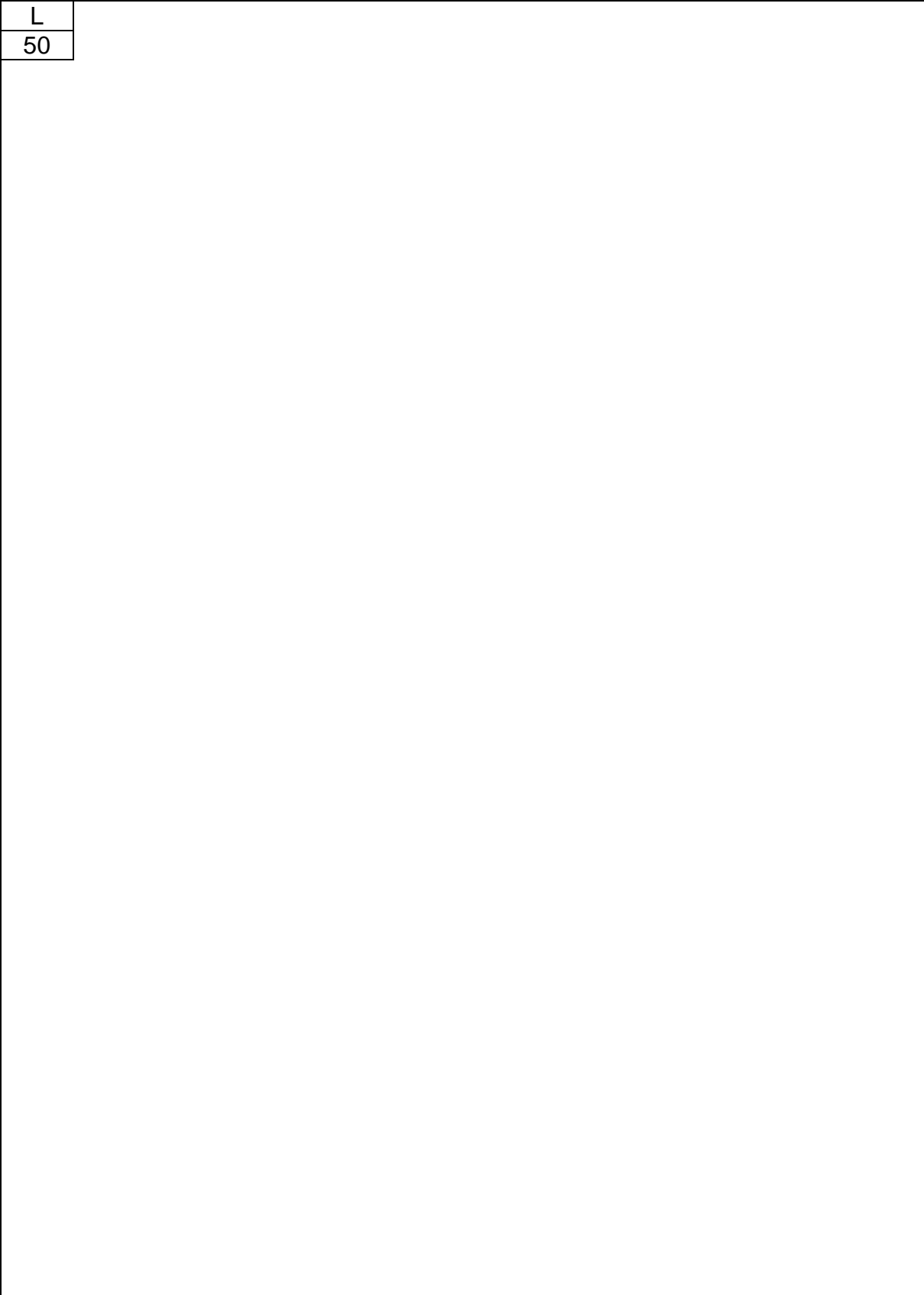
AUFGABE 1

L	
50	



AUFGABE 1

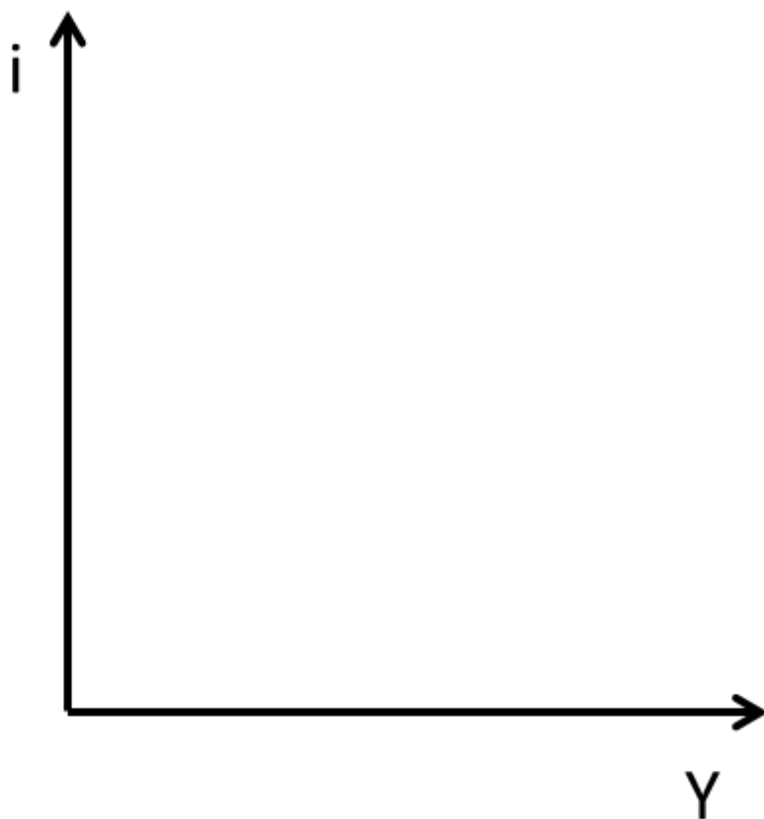
L	
50	



AUFGABE 2 (50 PUNKTE)

2a)

L
16

**Erläuterung:**

AUFGABE 2

2a)

L
16

AUFGABE 2

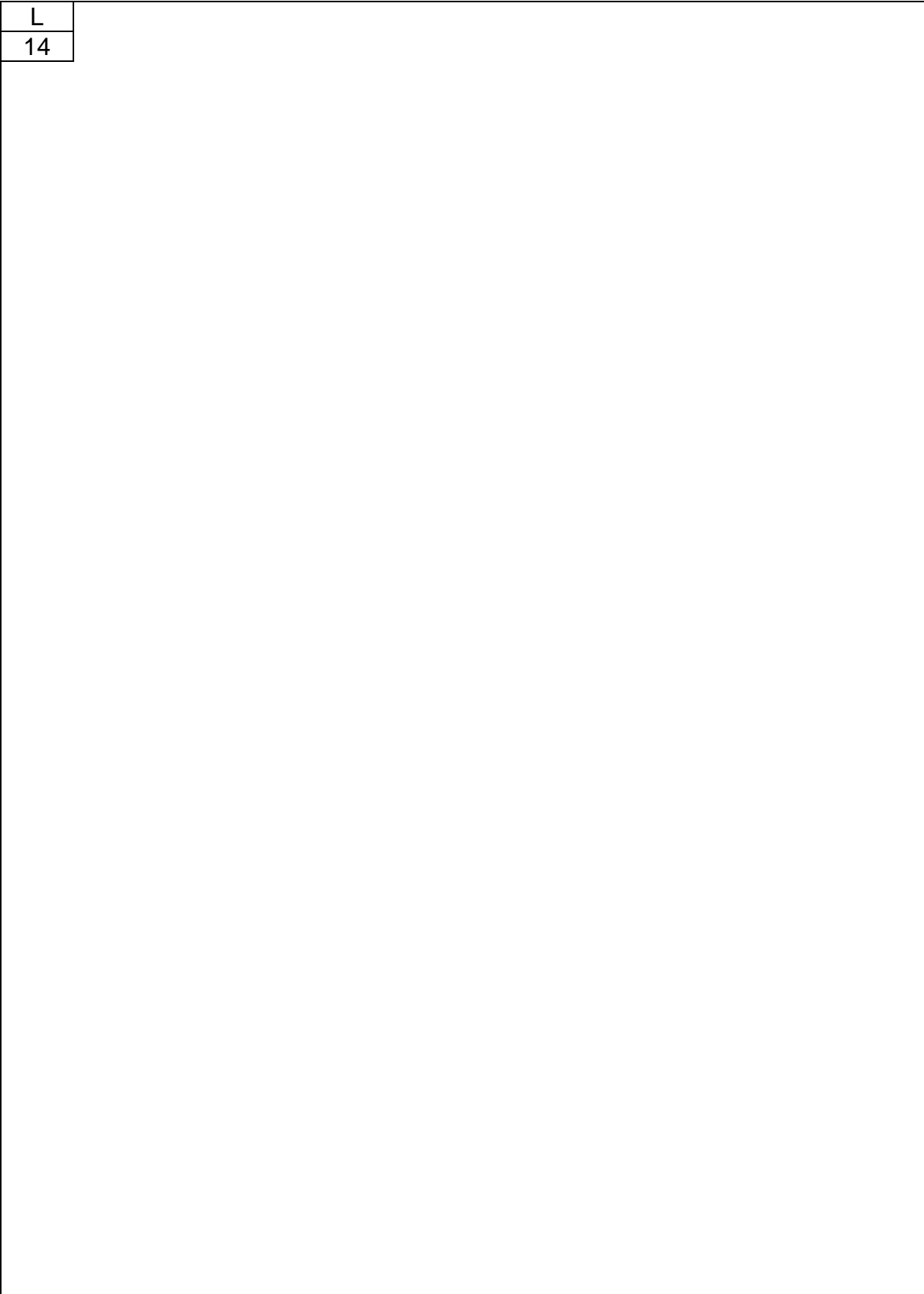
2b)

L
6

AUFGABE 2

2c)

L	
14	



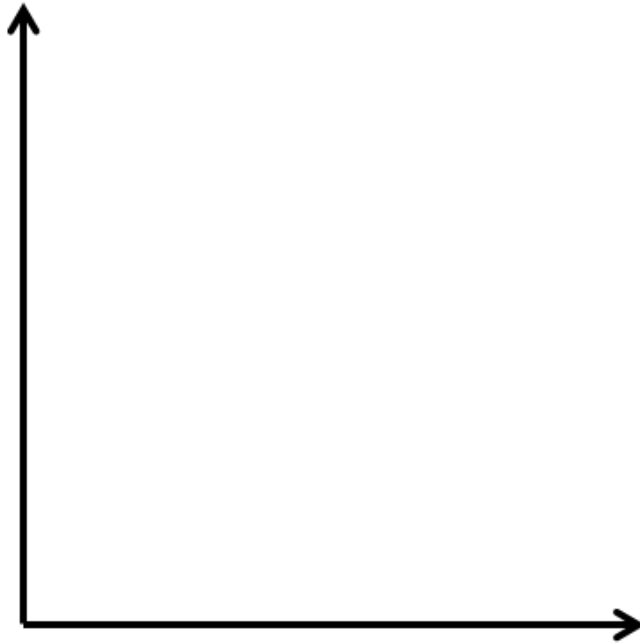
2c)

L
14

AUFGABE 2

2d)

L
14

**Erläuterung:**

AUFGABE 2**2d)**

L
14

Konzeptpapier

Konzeptpapier